

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zum 9. Spieltag

(2024-10-27)

An diesem Wochenende wurde der 9. Spieltag, der regulär im Dezember hätte stattfinden sollen, vorgezogen. Hier konnte Leader Hueschtert-Folscht wie erwartet klar gegen Diddeleng siegen, während es zwischen Esch und Berbuerg knapper als erwartet zuing. Eine Sensation schaffte Schlusslicht Nidderkäerjeng mit einem Unentschieden gegen Houwald. Das Spiel lechternach gegen Recken wird am 17. November ausgetragen.

So	Okt 27	12:00	Diddeleng	Hueschtert-Folscht	1-6
So	Okt 27	15:00	Esch Abol	Berbuerg	4-6
So	Okt 27	15:00	Nidderkäerjeng	Houwald	5-5
So	Okt 27	14:30	Lénger	Lëntgen	6-2

Außerdem wurde noch ein Spiel des 5. Spieltages vorgezogen:

So	Okt 26	14:30	Esch Abol	Lénger	5-5
----	--------	-------	-----------	--------	-----

Esch Abol – Lénger: 5-5

Lénger ging als leichter Favorit in das Spiel gegen Esch Abol, doch diese haben in der laufenden Saison schon mehrmals überraschen können. Beide Teams stellten aus taktischen Gründen ihre Nummer Zwei ins hintere Paarkreuz, sodass die ersten vier Einzel allesamt deutlich an den jeweiligen Favoriten gingen, wodurch es mit 2-2 ins Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Gilles MICHELY ging. Hier konnte sich Ersterer kompromisslos in drei Sätzen durchsetzen, und damit seinen 10. (!) Sieg in Folge feiern. Dieser Vorsprung sollte jedoch nicht lange halten, denn Jim CLOOS setzte sich ebenso deutlich gegen Vincent KEMPFER durch, womit er auf 3-3 ausgleichen konnte. Die Spiele im hinteren Paarkreuz verliefen ähnlich: Olivier JOANNES siegte ohne Satzverlust gegen Arlindo DE SOUSA, genau wie Aaron SAHR gegen Steve WEITEN. Nach acht deutlichen Einzeln ging es also mit 4-4 in die Schlussdoppel, welche sich bedeutend knapper abspielen sollten. Beide Doppel gingen nämlich in den Entscheidungssatz, und beide Teams sollten je eins gewinnen: De Sousa/Sahr für Lénger, und Joannës/Weiten für Esch, womit das 5-5 Unentschieden besiegelt wurde.



Unterm Strich ein gerechtes Unentschieden, mit dem wohl beide Teams gut leben können. Angeführt von Soroosh Amiri Nia hat Esch damit erneut einmal gezeigt, dass man in dieser Saison fest mit ihnen rechnen muss.

Nidderkærjeng – Houwald: 5-5

Houwald ging als deutlicher Favorit in das Spiel gegen Schlusslicht Nidderkærjeng, doch diese gaben sich von Anfang an kämpferisch. Zur Erinnerung: Irfan CEKIC gab im Vorfeld zu verstehen, dass er gute Dinge sei, seine beide Einzel gewinnen und den ersten Punktgewinn feiern zu können. In seinem ersten Einzel konnte er wie erwartet gegen Xu WANG gewinnen, während Evgheni DADECHIN als Außenseiter in das Spiel gegen Benjamin ROGIERS ging. Dies merkte man im Spielverlauf jedoch nicht, denn er konnte von Anfang an auf Augenhöhe mithalten. Nach drei Sätzen lag Dadechin mit 1-2 hinten, ehe er seine starke mentale Verfassung unter Beweis stellen konnte: Sowohl den vierten als auch den Entscheidungssatz konnte er in der Verlängerung gewinnen und damit die Überraschung schaffen! Im hinteren Parkreuz war Houwald deutlich überlegen und konnte mit zwei Siegen auf 2-2 ausgleichen. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Cekic und Rogiers. In diesem konnte Cekic seinen Worten Taten folgen lassen, denn er holte nach vier Sätzen seinen zweiten Tagessieg. Am Nebentisch konnte Houwald jedoch postwendend ausgleichen, denn Wang siegte ebenfalls mit 3-1 gegen Dadechin. Da Cheng XIA auch sein zweites Einzel mit 3-0 gewinnen konnte, stand es 4-3 für Houwald, als Kevin FICKINGER auf Jonas ANDRZEJEWSKI traf. Letzterer ging als leichter Favorit ins Spiel, und führte nach drei Durchgängen mit 2-1. Dann jedoch kämpfte sich Fickinger zurück, erzwang zuerst den Entscheidungssatz, und gewann diesen dann schließlich. Damit ging es mit 4-4 in die Schlussdoppel, wobei das jeweils stärkere Doppel des einen Teams auf das Schwächere des anderen traf. So konnten Rogiers/Wang ungefährdet Lanners/Fickinger schlagen, während Cekic/Dadechin auf Xia/Andrzejewski trafen. Dieses Spiel glich einem Krimi, und auch hier ging es nach vier Sätzen in den Entscheidungssatz. Diesen konnten Cekic/Dadechin tatsächlich gewinnen, womit Nidderkærjeng die Sensation gelang!

Die Gastgeber haben es geschafft, ausgerechnet gegen Houwald ihren ersten Punktgewinn der Saison zu holen. Dabei konnte Spitzenspieler Irfan Cekic herausragen, denn er war an drei Punktgewinnen beteiligt. Nach der 0-6 Schlappe gegen Recken ist dies nun das zweite enttäuschende Resultat in Folge für Houwald.

Lénger – Lëntgen: 6-2

Dieses Duell der beiden Tabellennachbarn versprach ein Duell auf Augenhöhe zu werden, denn beide Teams haben gegen ähnliche Gegner gespielt und vergleichbare Resultate erzielt. Beide Mannschaften stellten ihre nominelle Nummer Zwei ins hintere Parkreuz, sodass die ersten vier Einzel allesamt deutlich ausgingen, und es mit 2-2 in das Spitzenspiel zwischen

Gilles MICHELY und Gaetan SWARTENBROUCKX ging. Dieses glich einem Auf und Ab, denn Swartenbrouckx ging jeweils mit 1-0 und 2-1 Sätzen in Führung, doch Michely kämpfte sich beide Male zurück und erzwang den Entscheidungssatz. Hier konnte sich keiner der beiden Spieler absetzen, und es ging bis tief in die Verlängerung, ehe sich Michely schließlich mit 13:11 durchsetzen konnte. Währenddessen gewann Jim CLOOS in vier Sätzen gegen Luca ELSEN, bei dem sich in den letzten Wochen ein Muster abzeichnet: Er kann gegen stärkere Spieler phasenweise mithalten, für den großen Wurf reicht es jedoch noch nicht. Damit führten die Hausherren vor den letzten beiden Einzeln mit 4-2. Diese sollten es nochmal in sich haben, angefangen mit dem Duell zwischen Arlindo DE SOUSA und Robin SAUDEMONT. Hier hätte man im Voraus von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen können, und dazu kam es auch. Nach vier umkämpften Sätzen ging es auch hier in den Entscheidungssatz, welchen De Sousa mit 11:7 gewinnen konnte. Damit fehlte den Gastgebern lediglich ein weiterer Punkt zum Gesamtsieg, und diesen sollte Aaron SAHR im Duell der Jugendnationalspieler gegen Max THEISEN holen: Auch er setzte sich mit 3:2 durch.

Ein vom Ergebnis her deutlicher Sieg Léngers, doch das Spiel war knapper als erwartet, denn Lénger konnte alle drei Fünfsatzspiele für sich entscheiden. Ein wichtiger Sieg im Kampf um die Play-Off-Plätze, der Lénger auf Tabellenplatz drei katapultiert.

Esch Abol – Berbuerg: 4-6

Der ungeschlagene Tabellenzweite Berbuerg ging trotz der starken Form der Gastgeber als Favorit in dieses Spiel. Auch hier stellten beide Teams ihren zweistärksten Spieler ins hintere Parkkreuz, was erneut dazu führte, dass es nach vier deutlichen Spielen 2-2 stand. Nun kam es zum Highlight des Tages, nämlich zum Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Leandro FUENTES. Hier hätte man im Vorfeld von einem Duell auf Augenhöhe ausgehen können, doch Amiri Nia ließ seinem Gegenüber in drei Sätzen keine Chance, und setzte damit wieder mal ein deutliches Statement. Am Nebentisch siegte Loris STEPHANY ebenso klar gegen Vincent KEMPFER, womit es 3-3 stand. Mit dem gleichen Ergebnis brachte Tom SCHOLTES gegen Steve WEITEN sein Team in Führung, während Olivier JOANNES auf David HENKENS traf. Nach verlorenem ersten Satz ging Henkens mit 2-1 in Führung, doch Joannes gewann den vierten Durchgang, sodass es in den Entscheidungssatz ging. Diesen konnte Henkens mit 11:6 gewinnen, wodurch Berbuerg vor den Schlusddoppeln mit 5-3 führte. Beide Doppel wurden erst nach fünf Sätzen entschieden, und geteilt: Während Joannes/Weiten für Esch punkten konnten, sorgten Fuentes/Henkens mit ihrem Sieg für den 6-4 Endstand.

Berbuerg setzt sich dank zwei Fünfsatzsiegen überraschend knapp gegen Esch Abol durch. Damit siegen sie im fünften Spiel zum fünften Mal, doch Esch kann erhobenen Hauptes die Halle verlassen.

Diddeleng – Hueschtert-Folscht:**1-6**

Hueschtert-Folscht ging als klarer Favorit in das Duell gegen den Vorletzten Diddeleng. Dabei kam Neuzugang Fabio SANTOMAURO zum zweiten Mal in dieser Saison zum Einsatz, und Gleb Shamruk blieb außen vor. Das erste Spiel zwischen Alexis MOMMESSIN und Zoltan FEJER-KONNERTH hatte es dabei direkt in sich. Diddelengs Spitzenspieler Mommessin startete besser ins Spiel und führte nach zwei Durchgängen mit 2-0. Dann konnte sich Fejer-Konnerth jedoch steigern, und den Entscheidungssatz erzwingen. Dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, bis es schließlich Fejer-Konnerth war, welcher sich in extremis mit 12:10 durchsetzen konnte. Die folgenden drei Spiele gingen jeweils deutlich an den jeweiligen Favoriten, sodass es nach vier Spielen 3-1 für H-F stand. Jetzt kam es zum Spitzenspiel zwischen Mommessin und Van Dessel, welches nach kleinen Startschwierigkeiten deutlich an den luxemburgischen Landesmeister ging. In den letzten beiden Partien hatten weder Fejer-Konnerth noch Santomauro größere Probleme, sodass der deutliche Sieg der Gäste schnell feststand.

Hueschtert-Folscht war Diddeleng wie erwartet deutlich überlegen. Durch seine beiden Siege heute baut Maël Van Dessel seine Einzelbilanz auf 12:0 (!) aus und führt damit die Liga an.



**Die aktuelle TABELLE der
AUDI League**



1	Hueschtert-Folscht	18	6	6	0	0
2	Berbuerg	15	5	5	0	0
3	Esch Abol	12	6	2	2	2
4	Lénger	12	6	2	2	2
5	Houwald	10	5	2	1	2
6	Recken	10	4	2	2	0
7	Lëntgen	9	6	1	1	4
8	Iechternach	6	4	1	0	3
9	Diddeleng	6	5	0	1	4
10	Nidderkäerjeng	6	5	0	1	4
